

Veranstaltungsreihe  
zur sozialen Gerechtigkeit in Hamburg

# Hamburg! Gerechte Stadt

„Soziale Durchmischung“ –  
Lösung für soziale Probleme?

Di. 26. Juni 2018 | 17:30 bis 19:30 Uhr  
Haus der Patriotischen Gesellschaft  
Trostbrücke 4

Caritasverband  
für Hamburg e.V.



Evangelisch-Lutherischer  
Kirchenkreis Hamburg-Ost

Kirchlicher Dienst  
in der Arbeitswelt

KDA

Diakonie  
Hamburg



nordkirche weltweit  
ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKOLOGIE

DAS RAUHE HAUS  
Evangelische Hochschule  
für Soziale Arbeit & Diakonie

Hinz & Kunzt

Diakonie

Diakonisches Werk  
Hamburg-West/Südholstein

# „Soziale Durchmischung“ – Lösung für soziale Probleme?

**Dienstag, 26. Juni 2018 | 17:30 bis 19:30 Uhr**

**Haus der Patriotischen Gesellschaft | Trostbrücke 4**

Die Forderung nach „sozialer Durchmischung“ wird in vielen Politikfeldern erhoben und mit der Erwartung verbunden, dass durch eine andere „soziale Mischung“ in Quartieren und Schulen soziale Konflikte wie Armut, Langzeitarbeitslosigkeit, Wohnungslosigkeit, ungleiche Bildungschancen, soziale Ausgrenzung gelöst werden können.

Die Argumente, die für eine „soziale Durchmischung“ vorgebracht werden, lauten z. B. dass in der Stadtentwicklungs- und Quartiersentwicklung die Armut verringert wird, dass in der Wohnungspolitik „Brennpunkte“ oder „Ghettos“ vermieden werden, dass in Schulen der längere gemeinsame Schulbesuch die Bildungs- und Aufstiegschancen aller verbessert.

Aber es gibt auch Gegenargumente: Die Armut oder Erwerbslosigkeit wird nicht geringer, wenn Arme in sozial gemischten Stadtteilen wohnen; Quartiere mit einem hohen Anteil an Einwanderern sind keine Ghettos, sondern erleichtern das Ankommen; die Benachteiligung bei Bildung und Aufstieg hängt von der sozialen Herkunft ab, nicht davon, mit wem man in der Schule lernt.

## **Wir fragen in der Veranstaltung:**

- Was ist mit „sozialer Mischung“ überhaupt gemeint ist, wem nützt sie – wem nicht?
- Können soziale Probleme wie Armut, Langzeitarbeitslosigkeit, Wohnungslosigkeit, ungleiche Bildungschancen durch eine andere „soziale Mischung“ gelöst werden oder nicht?

## **Es diskutieren:**

**Prof. Dr. Jan Wehrheim**, Universität Duisburg-Essen

**Dr. Norbert Gestring**, Universität Oldenburg

**Dr. Gerd Kuhn**, Universität Stuttgart

**Prof. (i.R.) Dr. Ursula Neumann**, Universität Hamburg

**Dr. Andrea Lange-Vester**, Hochschule Hannover

**Moderation: Burkhard Plemper**, Journalist

---

**Kontakt: Wolfgang Völker** | Diakonisches Werk Hamburg

Tel.: 040 30 62 0-325 | E-Mail: voelker@diakonie-hamburg.de